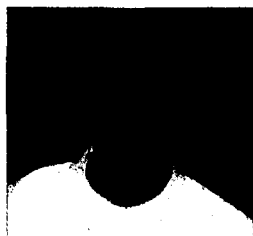




BESTZEITEN DES TAGES

Wie Liechtensteins Schwimmer bei den Meisterschaften in Chur abschnitten. **18**



INTERVIEW DES TAGES

Was Gregor Hermann über seine Leidenschaft, Karate, zu erzählen hat. **18**



RESULTATE DES TAGES

Wer sich in den Mittwoch-Spielen der Champions League durchsetzen konnte. **19**



SCHULUNG DES TAGES

Wie das Liechtensteiner Pre-Olympic-Team von einem Medienprofi geschult wurde. **21**

VOLKSBLATT | NEWS

Italienischer EM-Trainer tot

FUSSBALL – Der ehemalige italienische Nationaltrainer Ferruccio Valcareggi ist im Alter von 86 Jahren in Florenz gestorben. Seinen grössten Erfolg als Coach feierte Valcareggi 1968 in Rom mit dem 2:0-Sieg im EM-Final gegen Jugoslawien. Zwei Jahre später führte er die «Squadra Azzurra» an der WM in Mexiko in den Final (1:4 gegen Brasilien). Nach dem WM-Vorrunden-Aus 1974 in Deutschland wurde er von Enzo Bearzot abgelöst. (si)

Deutscher Amateur verurteilt

FUSSBALL – Ein deutscher Amateur des Kreisligisten Fatihspor Pforzheim ist wegen gefährlicher Körperverletzung zu zehn Monaten Gefängnis auf Bewährung verurteilt worden. Der Spieler hatte am 17. April 2005 nach einer Rangelei die am Boden liegenden gegnerischen Goalie auf die Brust getreten. Der Keeper musste mit Blutungen der Lunge im Spital behandelt werden. (si)

Prominenter Cheftechniker

SKISPRINGEN – Russlands Bestrebungen, seine Skispringer näher an die Weltspitze zu bringen, zeigen sich in der jüngsten Verpflichtung für den Betreuerstab. Kurz vor Beginn der Olympiasaison engagierte Trainer Wolfgang Steiert als neuen Cheftechniker den ehemaligen Weltklasse-Kombinierer Jari Mantila (34), der sich zuletzt um das Material der finnischen Springer um Janne Ahonen gekümmert hatte. (si)

«Ehrenerklärung» für Lagat

LEICHTATHLETIK – Der des Blutdopings verdächtige Olympia-Zweite Bernard Lagat hat vor dem Kölner Landgericht als Vergleich eine «Ehrenerklärung» durch den Leichtathletik-Weltverband IAAF und die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) erstritten. Die Erklärung bescheinigt Lagat, der bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen Zweiter über 1500 Meter geworden war, nicht gedopt zu haben. Bei einer Vergleichs-Annahme darf er Schadenersatzansprüche, die er wegen des Einnahmeausfalls während seines Startverbots erlitten haben will, nicht mehr geltend machen. (si)

VOLKSBLATT | REKORD

Neunter Auftaktsieg in Serie



BASKETBALL – Die San Antonio Spurs starteten in der National Basketball Association mit Erfolg zur Mission Titelverteidigung. Gegen die Denver Nuggets gelangten die Texaner am ersten NBA-Spieltag mit 102:91 zum neunten Auftaktsieg in Serie. Vor der Partie erhielten die Spieler der Spurs von NBA-Chef David Stern die Meisterschaftsringe für den dritten Titelgewinn seit 1999 überreicht. 26 Punkte des überragenden Franzosen Tony Parker sorgten wenig später bei den knapp 18 800 Zuschauer im SBC Center für weitere Begeisterung. (si)

Dankeschön an die Fans

Liechtenstein empfängt am 12. November Mazedonien – Eintritt ist frei

VADUZ – Mit dem freundschaftlichen Länderspiel gegen Mazedonien verabschiedet sich Liechtensteins Fussball-Nationalteam am 12. November in die Winterpause. Das Tolle für die Fans: Der Eintritt ist frei! Geococht wird die LFV-Auswahl in dieser Partie von Martin Andermatt, dem ehemaligen und wohl auch zukünftigen Teamtrainer.

• Michael Benvenuti

«Wir haben mit den Spielern geredet und sie haben sich nach der erfolgreichen WM-Qualifikation für einen würdigen Saisonabschluss ausgesprochen», erklärte LFV-Präsident Reinhard Walser die kurzfristige Ansetzung des Länderspiels gegen Mazedonien. Ursprünglich war sogar ein Duell mit Costa Rica geplant, der WM-Teilnehmer aus Mittelamerika sagte allerdings in letzter Minute ab. Trotz des wenig attraktiven Gegners erwartet sich Walser am Samstag in einer Woche rund 2000 Fans im Vaduzer Rheinpark-Stadion, zumal die Anstosszeit mit 16 Uhr «jugendfreundlich» und der Eintritt – als kleine Geste des Dankes an die Fans – frei ist.

Kein unbekannter Gegner

Mit Mazedonien kommt am 12. November eine Mannschaft nach Vaduz, mit der Liechtenstein schon viermal die Klängen kreuzte. In der Qualifikation zur Fussball-WM 1998 ging das Auswärtsspiel mit 0:3 verloren, im Heimspiel kassierte die LFV-Auswahl eine bittere 1:11-Schlappe und verhalf den Mazedoniern, die seit 1994 der Fifa angehören, zum höchsten Sieg der Geschichte. In der EM-Ausscheidung 2004 präsentierten sich die FL-Kicker schon stark verbessert, trotzten den Fussballern vom Balkan ein 1:1-Heimremis ab und ver-



Mit dem Freundschaftsspiel gegen Mazedonien verabschieden sich Liechtensteins Teamkicker in die Winterpause.

kauften sich auch bei der 1:3-Niederlage in Skopje anständig.

In der eben erst zu Ende gegangenen Qualifikation für die WM 2006 in Deutschland belegte Mazedonien in der Gruppe 1 den 5. Platz hinter Holland, Tschechien, Rumänien und Finnland. Positiv in Erinnerung blieb dabei besonders das torlose Remis gegen die Niederländer in Amsterdam.

Star der mazedonischen Auswahl ist Mittelfeldspieler Goran Pandev, der in der Serie A bei Lazio Rom seine Brötchen verdient. Nikolce Noveski (FSV Mainz 05) und Aleksandar Vasoski (Eintracht Frankfurt) schnüren in der deutschen Bundesliga ihre Schuhe. Ilco Naumoski geht in der österreichischen

FREUNDSCHAFTLICHES LÄNDERSPIEL

12. November, Rheinpark-Stadion Vaduz
Liechtenstein – Mazedonien 16.00 Uhr

Kader Liechtenstein

Tor: Peter Jehle, GC Zürich, 22. 1. 1982 (45 Länderspiele/0 Tore), Daniel Steuble, FC Wil, 21. 3. 1984 (0/0).
Abwehr: Daniel Hasler, FC Vaduz, 18. 5. 1974 (63/1), Sandro Maierhofer, FC Balzers, 31. 5. 1985 (5/0), Christof Ritter, VfB Hohenems, 18. 1. 1981 (36/0), Martin Stocklase, FC Vaduz, 29. 5. 1979 (55/5), Michael Stocklase, FC Vaduz, 2. 12. 1980 (46/1), Martin Telsler, FC Vaduz, 16. 10. 1978 (58/1), Franz-Josef Vogt, Chur 97, 30. 10. 1985 (11/0), Mario Wolfinger,

FC Balzers, 24. 3. 1982 (3/0).
Mittelfeld: Claudio Alabor, USV Eschen-Mauren, 20. 1. 1985 (3/0), Roger Beck, VfB Hohenems, 3. 8. 1983 (20/1), Martin Büchel, FC Vaduz, 19. 2. 1987 (7/0), Ronny Büchel, USV Eschen-Mauren, 19. 3. 1982 (38/0), Franz Burgmeier, FC Aarau, 7. 4. 1982 (27/5), Fabio D'Elia, BW Feldkirch, 22. 7. 1984 (0/0), Marco Ritzberger, FC Vaduz, 27. 12. 1986 (2/0), Raphael Rohrer, USV Eschen-Mauren, 3. 5. 1985 (14/0).
Angriff: Mario Frick, AC Ternana, 7. 9. 1974 (61/8), Benjamin Fischer, FC Vaduz, 19. 10. 1980 (3/2), Daniel Frick, FC Balzers, 19. 6. 1978 (14/0), Thomas Beck, SC Kriens, 21. 2. 1981 (45/3).

Bundesliga für den SV Mattersburg aus Burgenland auf Torejagd.

Bis zum Anpfiff der Partie sollte die Teamchef-Frage beim LFV – Präsident Walser hatte bekanntlich bis Ende Oktober ein Resultat versprochen – endgültig geklärt sein.

«Für mich ist es zu 99 Prozent fix, dass der zukünftige Teamtrainer erneut Martin Andermatt heissen wird», erklärte Walser, «er will verlängern, wir wollen es. Es gibt keine Stolpersteine mehr, im Grunde genommen sind wir uns einig.»

Doppelpack für den SRC Vaduz

NLA-Squasher gegen Favorit Langnau a. A. und Aufsteiger Luzern im Einsatz

VADUZ – Nach den Kleinstaatenspielen ist wieder Meisterschafts-Alltag angesagt – und das im Doppelpack. Heute (19.15 Uhr) gastiert Titelfavorit Langnau a. A. im Squash House und morgen treten die Residenzler bei Aufsteiger Luzern an.

• Robert Brüstle

Die Vaduzer NLA-Squasher sind mit dem 4:0-Sieg in Ruderbach optimal in die Meisterschaft gestartet. Nach der «Pause» mit den Kleinstaatenspielen auf Zypern (Liechtenstein blieb ohne Medaille) gehts heute weiter. Mit Langnau a. A. reist einer der ganz grossen Titelfa-

voriten ins Ländle an. «Das ist ein wichtiges Spiel für uns», weiss Trainer John Williams, der ein Remis als grossen Erfolg einstuft. «Wir haben mit Simon Baker nur auf der Position 1 Vorteile, auf den Positionen 2 bis 4 sind die Langnauer zu favorisieren. Hier müssen wir schauen, dass wir mit vollem Einsatz zu einem zweiten Punkt kommen.»

Neben dem australischen Legionär Simon Baker stehen heute Marcel Rothmund (A1), Roger Baumann (A2) und nach längerer NLA-Abstinenz Ralf Wenaweser (B1) auf dem Court. Im Schweizer Aufgebot stehen Marco Dätwyler, Marcel Straub, Marco Eggenberger (alle



Ralf Wenaweser kann sich wieder in der NLA bewiesen.

A1) und Nicolas Müller (A2). Wo bei der Einsatz des leicht verletzten Eggenbergers fraglich ist. Sein Ersatz wäre Mark Brunner (A2). Williams: «Das würde unsere Chancen enorm steigern.»

«Dreier» eingeplant

Gegen Aufsteiger Luzern ist morgen ein «Dreier» fix eingeplant. «Wir spielen mit derselben Aufstellung wie gegen Langnau und sind klarer Favorit», so Williams, der nach seinem Auftritt in Ruderbach in der Rückrunde auf weitere Spiele hofft: «Das war ein Test, um zu sehen, wo ich stehe. Ich befinde mich auf dem Weg der Besserung.»